

Technologiefeld:

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.



Clusterportal Baden-Württemberg



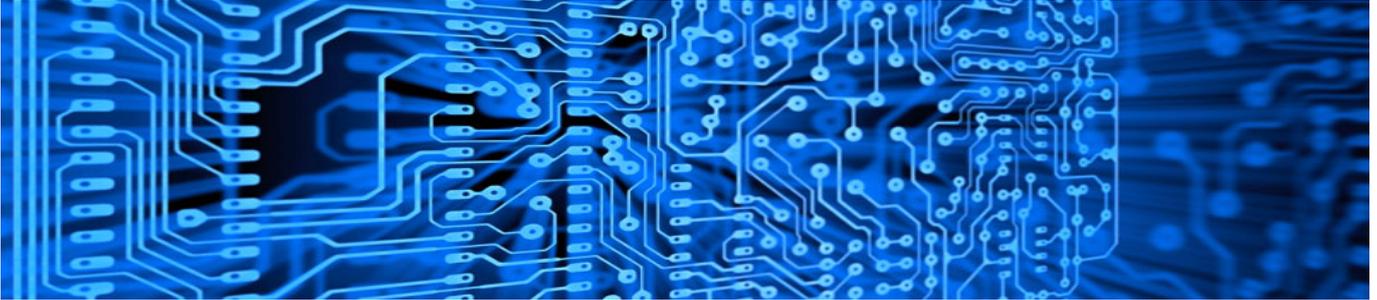
Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist ein national und international bedeutender IKT-Standort. Mehr als 18 Prozent der deutschlandweit in der IKT-Wirtschaft tätigen Personen entfallen gemäß einer Studie des Statistischen Landesamtes aus dem Jahr 2012 auf Baden-Württemberg. Zum Vergleich: Der Anteil des Landes an allen Erwerbstätigen in Deutschland beträgt rund 14 Prozent. Insgesamt erzielten die rund 15.000 umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen der IKT-Wirtschaft gemäß dieser Studie einen Umsatz in Höhe von rund 47 Mrd. Euro.

Unter diesen befinden sich mehrere Global-Player der IT-Branche. So ist die SAP AG mit Sitz in Walldorf Weltmarktführer im Bereich der Unternehmenssoftware und IBM unterhält in Böblingen eines der größten Forschungs- und Entwicklungszentren außerhalb der USA. Aber auch eine Vielzahl kleiner und mitteständischer Unternehmen der Branche sind in Baden-Württemberg zuhause. Oftmals sind auch diese international sehr erfolgreich und die sogenannten „Hidden Champions“. Ein besonderer Schwerpunkt im Land liegt in der Unternehmenssoftware.

Neben zahlreichen Universitäten findet Forschung zu Informationstechnologien in Baden-Württemberg auch an verschiedenen außeruniversitären Einrichtungen statt, beispielsweise an den Fraunhofer Instituten oder dem Forschungszentrum für Informatik in Karlsruhe. Ein besonderes Merkmal der Branchenstruktur in Baden-Württemberg ist die enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft auf der einen Seite sowie Anbietern und Anwendern auf der anderen Seite.

Gestärkt durch die hohe Dichte an potentiellen Anwendern von Informationstechnologien in Baden-Württemberg, beispielsweise aus dem Automobil- und Maschinenbau, der Medizintechnik oder der Medienbranche, bildet die Forschungs- und Unternehmenslandschaft in der Informationstechnologie eine stabile Basis für innovative Entwicklungen in Baden-Württemberg.



Kernregion: landesweit

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

Baden-Württemberg: Connected e. V. (bwcon, Geschäftszentrale Stuttgart)

bwcon ist die führende private Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg mit Geschäftsstellen in Stuttgart, Freiburg, Horb und Villingen-Schwenningen.

Der Verein verfolgt mit seinen rund 600 Mitgliedern seit 1997 das Ziel, die für Wirtschaft und Gesellschaft entscheidenden (Querschnitts-)Technologien und Märkte zu fördern. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) als Innovationstreiber, insbesondere für die Anwendungsbereiche Mobilität, Produktion, Gesundheit und Energie. Mitglieder bieten Mitgliedern Informationen aus erster Hand in Form von Vorträgen, Arbeitsgruppen und durch Beratung. In den thematisch fokussierten Special Interest Groups (SIG), Seminaren und Fachforen, werden aktuelle Fragestellungen vertieft. Mehr als 5.500 Experten profitieren von der systematischen Vernetzung über die bwcon-Plattformen. Damit schafft bwcon als eines der erfolgreichsten Technologienetzwerke eine einzigartige Plattform zur branchenübergreifenden Technologienutzung und interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Entwicklern, Anwendern und Investoren.

Zur operativen Umsetzung der Vereinsziele wurde vom bwcon e.V., zusammen mit Steinbeis, 2014 die bwcon GmbH als integrierter Innovationsdienstleister gegründet. Derzeit arbeiten für den Verein und die GmbH ca. 30 Mitarbeiter. Um sich langfristig im verschärften Wettbewerb der globalisierten und digitalisierten Welt behaupten zu können, benötigen Unternehmen starke Partner, die sie in ihren Vorhaben unterstützen. Entsprechend fokussieren sich alle Dienstleistungen der bwcon GmbH auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des bwcon Ökosystems. Ein weiterer, zentraler Aktivitätsbereich der bwcon ist daher die Beteiligung an öffentlich geförderten Projekten, die ihre Mittel von Landes-, Bund- oder EU-Ebene beziehen. Gemeinsames Merkmal und Ziel dieser Projekte ist eine Unterstützung von baden-württembergischen Hightech-Firmen, die sich nach einer ersten Wachstumsphase am

Markt etablieren konnten und entweder bereits bwcon-Mitglied sind oder mit denen eine Partnerschaft angestrebt wird. Das Qualitätsmanagement der bwcon GmbH ist nach dem internationalen Standard ISO 9001 zertifiziert.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft
- Finanzwirtschaft
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 600
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 60 %
- davon
Großunternehmen: 10 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 13 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 10 %
- davon
Privatpersonen: 7 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 1997

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 35
- Vollzeitäquivalente: 30

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Silber-Label
- go-cluster
- ISO 9001

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Förderung der für die Wirtschaft und Gesellschaft entscheidenden (Querschnitts-)Technologien und Märkte mit dem Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) als Innovationstreiber für die Anwendungsbereiche Mobilität, Produktion / Industrie 4.0 / IoT, Gesundheit und Energie
- Ziel 2: Systematische Vernetzung innerhalb des bwcon-Ökosystems zur branchenübergreifenden Technologienutzung und interdisziplinären Zusammenarbeit von Entwicklern, Anwendern und Investoren

- Ziel 3: Sensibilisierung, Transfer- und Umsetzungsunterstützung der Unternehmen beim digitalen Transformationsprozess durch Ideenmanagement, Geschäftsmodellausgestaltung und Innovationsprozessflexibilisierung

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Networking und Kontaktvermittlung bei Konferenzen, Roundtables und Seminaren sowie Expertenaustausch in Special Interest Groups (SIGs) zu Trendthemen der IKT- und Hightech-Branche
- Service 2: Networking / Matchmaking mit herausragenden Talenten und innovativen Start-ups sowie Online-Stellenbörse und Fachkräftevermittlung
- Service 3: Aufbau des Methodenwissens, Moderation der Innovationsprozesse und Beratung hin zur Geschäftsprozessentwicklung einschließlich Finanzierung zur Initiierung und Umsetzung des digitalen Transformationsprozesses der Unternehmen
- Service 4: Zugang zu Spezialisten für Gründungs- und Wachstumsberatung durch akkreditierte Spezialisten sowie Zugang zu bedeutenden Investoren und starken Finanzierungspartnern
- Service 5: Ganzheitliche Unterstützung bei Projektkooperationen und Förderprogrammen von Land, Bund, EU

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Der CyberOne Hightech Award Baden-Württemberg ist der zentrale Businessplanwettbewerb der Hightech-Branchen im Bundesland. Seit 1998 werden jene zukunftsweisendsten Geschäftskonzepte mit ausgeprägtem Innovationsgrad technologieorientierter Start-ups und Unternehmen ausgezeichnet, die das Potenzial haben, neue Standards zu setzen und Märkte zu revolutionieren. Seit 1998 konnten durch den CyberOne nachweislich mehr als 275 Millionen Euro Venture Capital für die teilnehmenden Unternehmen mobilisiert und rund 500 Arbeitsplätze in Baden-Württemberg geschaffen werden. Die jährliche Preisverleihung mit mehr als 1000 Gästen ist das zentrale Highlight und ein Gipfeltreffen von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Forschung. Der CyberOne, von Beginn an von bwcon ausgeschrieben und umgesetzt, wird durch Sponsorengelder und Landesmittel finanziert und von zahlreichen Partnern unterstützt.
- Erfolgsgeschichte 2: Digitalisierung ist das aktuelle Thema schlechthin – täglich werden zahlreiche Beiträge über zu erwartende Änderungen in nahezu allen Branchen veröffentlicht. Das Gesundheitswesen birgt ohne jeden Zweifel ein unglaublich hohes Potential für Optimierungen und Einsparungen durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK), ist aber gleichzeitig eine der Branchen, die bisher wenig digitalisiert sind. Das jährlich stattfindende "eHealth Forum Freiburg" als größter Kongress zum Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen in Baden-Württemberg bietet hier eine Plattform für Informationen und den Meinungs-austausch der IKT- und MedTech-Branche, Krankenkassen und der Ärzteschaft. Auf dem "eHealth Forum Freiburg" der bwcon und KVBW werden neue Ideen und Produkte diskutiert sowie kreative Lösungen mit Experten aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens praxisnah vorgestellt und erarbeitet. Die Tagung wird von einer Fachausstellung begleitet.

- Erfolgsgeschichte 3: Eine innovative Geschäftsidee reicht nicht aus, um ein Unternehmen erfolgreich zu gründen und wachsen zu lassen. bwcon bietet deshalb Business Coaching seit 2005 über sein bewährtes Venture Development System an, das jungen und expandierenden Unternehmerteams – neben der Vermittlung von betriebswirtschaftlichem und technologischem Wissen – auch beim Aufbau eines Partnernetzwerks und in den Wachstumsphasen unterstützt. Die Kompaktberatung der bwcon hilft zunächst Unternehmerteams, die Tragfähigkeit ihres Vorhabens von Anfang an richtig einzuschätzen. Im Mittelpunkt stehen eine erste Bewertung des Vorhabens sowie Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Die kostenfreie Kompaktberatung umfasst eine ca. vierstündige Einführung in das Venture Development sowie ein individuelles Evaluierungsgespräch. Darauf aufbauend wird den Unternehmerteams mit einer vielversprechenden Geschäftsidee ein professionelles Coaching durch die bwcon und ggf. ergänzende Experten angeboten, für das ggf. Fördermittel eingeworben werden können. Hierdurch sollen die angehenden Unternehmerteams wichtige betriebswirtschaftliche Fähigkeiten erlangen, die sie direkt für die Fortentwicklung ihres Ventures nutzen können. Zudem können das Geschäftskonzept und der Businessplan überarbeitet sowie die angehenden Unternehmerteams auf die regelmäßig bei der bwcon stattfindenden High-Tech-Gründer-Fonds-Sprechtage vorbereitet werden.

 **Ansprechpartner/-in**

Baden-Württemberg: Connected e. V. (bwcon, Geschäftszentrale Stuttgart)

Jürgen Jähnert
Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart

Telefon:+49 711 18421-601
Fax: +49 711 18421-699
E-Mail: jaehnert@bwcon.de
WWW: www.bwcon.de

 **Ansprechpartner/-in**

Baden-Württemberg: Connected e. V. (bwcon, Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen)

Rudolf Mietzner
Wilhelm-Schickard-Strasse 10
78052 Villingen-Schwenningen

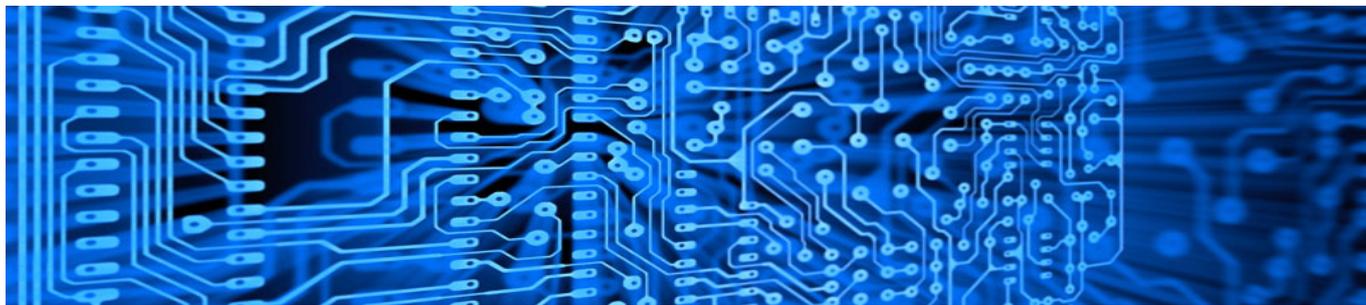
Telefon:+49 711 18421-625
E-Mail: mietzner@bwcon.de
WWW: www.bwcon.de

 **Ansprechpartner/-in**

Baden-Württemberg: Connected e.V. (bwcon, Geschäftsstelle Freiburg)

Maria Bieber
Paul-Ehrlich-Straße 7
79106 Freiburg im Breisgau

Telefon:+49 176 45724903
E-Mail: bieber@bwcon.de
WWW: www.bwcon.de



Kernregion: Hochrhein-Bodensee

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

connect Dreiländereck – Das IT-Netzwerk der Regionen Lörrach und Waldshut

connect Dreiländereck ist ein Partnernetzwerk regionaler Akteure der Landkreise Lörrach und Waldshut. Es vernetzt IT-Unternehmen, Anwender-Unternehmer, Gründer, Institutionen und Nachwuchskräfte.

Neben dem Austausch zwischen IT-Wirtschaft, Anwenderunternehmen und Wissenschaft ist connect Dreiländereck die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Digitalisierung.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gewinnung von Fachkräften und die Berufsorientierung in der IT. connect Dreiländereck ist landesweit vernetzt (Gründungsmitglied IT Bündnis BW) und über die Grenzen hinaus in der Schweiz und in Frankreich.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 94
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 93 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

■

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- jährliche Beiträge aller Mitglieder des Lenkungskreises 100%: Lenkungskreis %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Wissensaustausch, trinational, zwischen Anwendern und Anbietern sowie clusterübergreifende Zusammenarbeit
- Ziel 2: Nachwuchsförderung und Fachkräftegewinnung im IT-Bereich
- Ziel 3: Digitalisierung in die Fläche bringen (gemeinsam mit dem DigiHub Südbaden)

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Netzwerkveranstaltungen "Worldcafés": Austausch und Know-how-Transfer für die Mitglieder des Netzwerkes
- Service 2: Digitalisierung: Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen für Unternehmen in den Regionen Lörrach und Waldshut
- Service 3: Workshops zur gemeinsamen Entwicklung von Angeboten und Veranstaltungen
- Service 4: Aktivitäten rund um das Thema Fachkräftegewinnung im IT-Bereich

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: In den jährlichen zielgruppenorientierten Fachveranstaltungen (Highlight-Veranstaltungen) bietet die connect Dreiländereck eine Plattform für den Austausch zwischen Anwendern, Anbietern und Interessenten rund um das Thema Digitalisierung. Trends und gute Beispiele sollen den Unternehmen einen Einblick in den Stand der Technik und Hilfestellung für die eigenen Bedürfnisse geben. Neben der Verknüpfung von IT-Unternehmen untereinander forcieren wir mit diesen Veranstaltungen gezielt die Vernetzung von Anbieter- und Anwenderbranchen. Seit dem Jahr 2016 kooperieren wir mit den IT-Netzwerken der Westschweiz (BaselArea.Swiss) und dem Elsass (Campus Industrie 4.0). Rund um das Thema Digitalisierung wird jährlich pro Land, unter Beteiligung von Unternehmen aus allen drei Ländern, eine Veranstaltung durchgeführt. Die Vernetzung der connect Dreiländereck mit den regionalen IT-Netzwerken lässt eine Plattform des Lernens, des gegenseitigen Austausches und der Steigerung des Innovationspotentials entstehen.

- Erfolgsgeschichte 2: In Kooperation mit dem phänovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e. V. hat connect Dreiländereck ein Konzept für den Robotikwettbewerb "RoboRAVE Germany" ausgearbeitet. Beim RoboRAVE steht der Spaß am Lösen informationstechnischer Aufgaben im Vordergrund. RoboRAVE entfesselt so die Kreativität und die Hingabe, die ein Wettbewerb von seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fordert. Ziel ist es, mit diesem international ausgetragenen Wettbewerb Schülerinnen und Schüler für die IT zu begeistern.
Beim RoboRAVE Germany lassen Schülerinnen und Schüler ihre selbstentwickelten Roboter gegeneinander antreten. Im Vordergrund stehen der Spaß am Lernen, gegenseitiger Austausch und Teamarbeit. Der Wettbewerb wird international ausgetragen. Teilnehmen können Gruppen aus der Region, aber auch aus der ganzen Welt. RoboRAVE Germany wurde 2017 zum ersten Mal in Lörrach durchgeführt und findet jährlich im November mit Beteiligung trinationaler und internationaler Teams statt.
- Erfolgsgeschichte 3: Das Thema Fachkräftemangel betrifft die IT-Unternehmen / IT-Abteilungen in den Unternehmen der Grenzregionen Lörrach und Waldshut besonders stark. Deshalb ist es wichtig, bereits frühzeitig Schülerinnen und Schüler für die IT zu begeistern und mit den IT-Unternehmen in Kontakt zu bringen. Hierfür hat die connect Dreiländereck das Projekt "IT-JobInfo-Tour" entwickelt. Zielgruppe sind an der IT interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden. Mit einem Bus besuchen sie an einem Nachmittag nacheinander bis zu drei IT-Unternehmen oder IT-Abteilungen in Unternehmen in den Landkreisen Lörrach und Waldshut. Ziel ist es, ihnen vor Ort einen ersten Eindruck über Berufsbilder und Berufsperspektiven in der IT zu vermitteln. So können erste Kontakte zwischen Unternehmen und Nachwuchskräften geknüpft werden. Berater der IHK Hochrhein-Bodensee, der Handwerkskammer und der DHBW Lörrach informieren während den Touren über Ausbildungsmöglichkeiten in der IT.

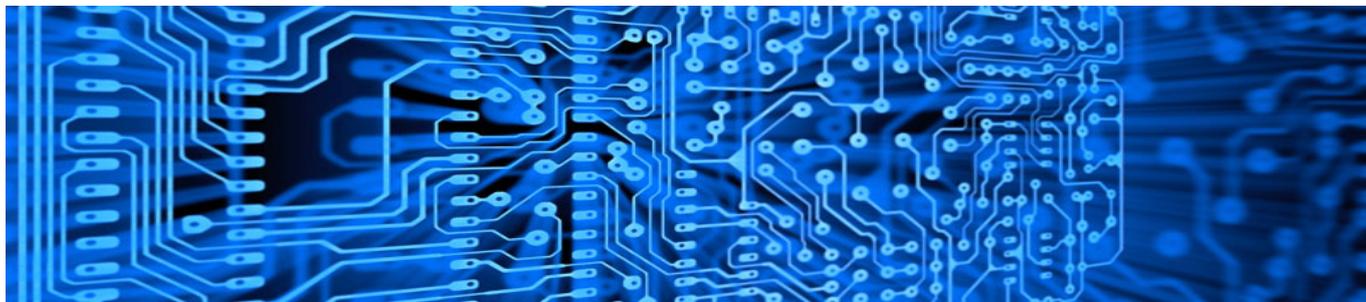


Ansprechpartner/-in

Connect Dreiländereck c/o Wirtschaftsregion Südwest GmbH

Guhrun Gempp
Marie-Curie-Str. 8
79539 Lörrach

Telefon:+49 7628 910-700
E-Mail: cluster@connect-dreilaendereck.com
WWW: www.connect-dreilaendereck.com



Kernregion: Mittlerer Oberrhein

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

CyberForum e. V.

Der CyberForum e. V. ist mit ca. 1.200 Mitgliedern das größte regional aktive Hightech-Unternehmer-Netzwerk in Europa. Es betreibt u. a. das CyberLab als Inkubator für Start-ups.

Im CyberForum vernetzen sich Unternehmer, Gründer, Kreative und Mitarbeiter aus Forschungseinrichtungen und Institutionen, Studierende, Business Angels und Auszubildende. Insgesamt repräsentieren die Mitglieder rund 28.000 Arbeitsplätze. 2013 wurde das CyberForum als erfolgreichstes Cluster landesweit und als das führende IT-Netzwerk in Europa ausgezeichnet.

Jährlich organisiert das CyberForum rund 170 Events zum Netzwerken und Weiterbilden, mit über 18.000 Besucherinnen und Besuchern (2017). Einen weiteren Schwerpunkt bilden Angebote für Unternehmen in allen Wachstumsphasen: Vom CyberLab, dem IT-Accelerator des Landes Baden-Württemberg, über Mentoring & Coaching und den Zugang zum Investorennetzwerk des CyberForum bis hin zur Unterstützung bei der Fachkräftesicherung. Das CyberForum setzt sich in der IT-Region Karlsruhe und auch darüber hinaus für den digitalen Mittelstand ein – ob im landesweiten IT-Bündnis, national im Bundesverband IT-Mittelstand oder auf internationaler Ebene, z. B. über das Business Roaming Agreement, das Unternehmen bei der Internationalisierung unterstützt.

Zum CyberForum e.V. gehören auch die Zweigstelle CyberForum Süd in Baden-Baden, die 100-prozentige Tochter CyberForum Service GmbH und das landesweite DIZ | Digitales Innovationszentrum (Gesellschafter: CyberForum e. V. und FZI Forschungszentrum Informatik), das die Digitale Transformation im baden-württembergischen Mittelstand vorantreibt.

Das CyberForum, 1997 als Private Public-Partnership gegründet, beschäftigt mittlerweile ein rund 50-köpfiges Team.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 1200
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 93 %
- davon
 - Großunternehmen: 2 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
 - Institutionen, Städte und Landkreise: 4 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 1997

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 55
- Vollzeitäquivalente: 46

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Mitglied im Programm „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 6 %
- Zahlungspflichtige Services: 7 %
- Sponsoring: 14 %
- Öffentliche Förderung: 69 %
- Zuschüsse: 4 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Das CyberForum ist Motor und Kompetenzzentrum für die erweiterte Technologie-Region Karlsruhe und unterstützt Unternehmen in jeder Phase der Unternehmensentwicklung. Wichtige Säulen sind hier das Gründerzentrum CyberLab, der Zugang zu einem eigenen Investorennetzwerk, Standortmarketing, Angebote zur Fachkräftesicherung und zur Weiterbildung.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Veranstaltungen zum Netzwerken und Weiterbilden
- Service 2: Unterstützung bei Internationalisierung, Innovation & Digitalisierung
- Service 3: IT-Accelerator CyberLab
- Service 4: Gründerberatung, Matching-Events für Gründer, Mentoring und Coaching
- Service 5: Vermittlung von Auszubildenden und Unterstützung bei der Fachkräftesicherung

Erfolgsgeschichten

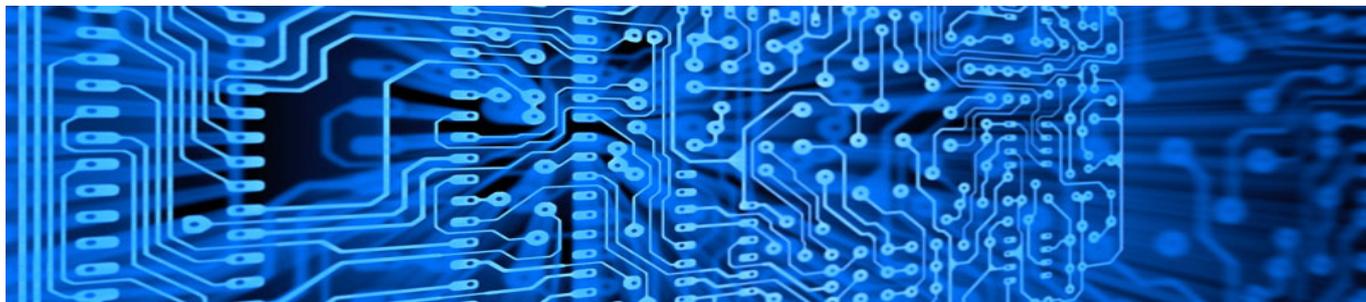
- Erfolgsgeschichte 1: Mit ca. 1.200 Mitgliedern hat sich das CyberForum zum größten regionalen Hightech.Unternehmer.Netzwerk. in Europa entwickelt und wurde 2013 vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und der European Cluster Excellence Initiative als erfolgreichste Cluster-Initiative landesweit und als das führende IT-Netzwerk in Europa prämiert. Ausgezeichnet wurde das CyberForum insbesondere für den engen Kontakt zu seinen Mitgliedern und für seine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Branche. So organisiert das CyberForum rund 170 Veranstaltungen im Jahr zum Netzwerken und Weiterbilden und bietet so eine dynamische Austauschplattform.
- Erfolgsgeschichte 2: Das CyberForum hat seit 1997 rund 3.800 Gründer unterstützt und rund 800 Auszubildende in die IT-Branche vermittelt.
- Erfolgsgeschichte 3: Über das Projekt "Finish IT" unterstützt das CyberForum Studienabbrechende dabei, einen Abschluss im IT-Umfeld zu machen.

Ansprechpartner/-in

CyberForum e. V.

David Hermanns
Haid-und-Neu-Straße 18
76131 Karlsruhe

Telefon:+49 721 6028970
Fax: +49 721 602897-99
E-Mail: info@cyberforum.de
WWW: www.cyberforum.de



Kernregion: Hochrhein-Bodensee

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

cyberLAGO e. V. – digital competence network

cyberLAGO ist das länderübergreifende Kompetenznetzwerk für Digitalwirtschaft und IT in der Bodenseeregion, bestehend aus etablierten Unternehmen, Startups, Hochschulen und Institutionen.

Die Clusterinitiative fördert nicht nur den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, sondern sieht sich als zentrale Anlaufstelle und Unterstützer für andere Branchen in allen Fragen rund um Digitalisierung, digitale Transformation sowie IT und IT-Sicherheit in der Region. Dabei geht es sowohl um neue digitale Geschäftsmodelle und Entwicklungsmethoden als auch um Erfahrungen im Einsatz neuester Technologien (z. B. IoT, Big Data, Cloud-Dienste, Mobile Apps).

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 75
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 90 %
- davon
 - Großunternehmen: 3 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 3 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %

- davon
Gewerbeschule, Studierendenwerk: 3 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- Gründung des Vereins: Oktober 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 2,12

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label
- go-cluster

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Stärkung der regionalen Digitalwirtschaft
- Ziel 2: Bündelung, Vernetzung und Förderung der vielfältigen Kompetenzen der Digitalwirtschaft
- Ziel 3: Innovations- und Wissenstransfer

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vernetzung digitaler Kompetenzen
- Service 2: Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft
- Service 3: Öffentlichkeitsarbeit
- Service 4: Fachkräftegewinnung
- Service 5: Veranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: cyberLAGO hat zahlreiche Kooperationen zwischen Mitgliedern ermöglicht.
- Erfolgsgeschichte 2: cyberLAGO hat vielen externen Unternehmen, die Hilfe bei digitalen bzw. IT-Themen benötigten, Experten aus dem Netzwerk vermittelt.
- Erfolgsgeschichte 3: cyberLAGO hat die Entwicklung der Stadt Konstanz im Bereich Digitalisierung vorangetrieben, z. B. durch Projekte wie das Konstanz-WLAN

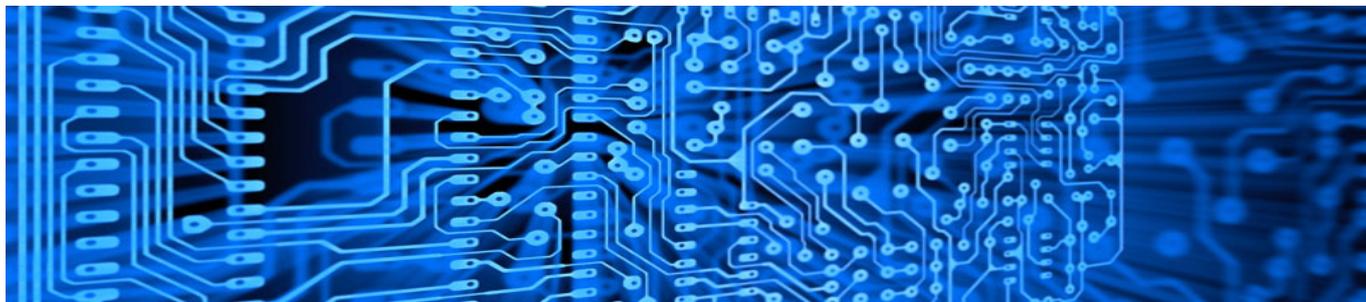


Ansprechpartner/-in

cyberLAGO e. V.

Tobias Fauth
Bücklestr. 3
78467 Konstanz

Telefon: +49 7531 5848190
Fax: +49 7531 584-9012
E-Mail: tobias.fauth@cyberlago.net
WWW: www.cyberlago.net



Kernregion: Rhein-Neckar

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

GeoNet.MRN - Geoinformationsnetzwerk der Metropolregion Rhein-Neckar

Das GeoNet.MRN setzt sich für gesellschaftlichen Nutzen, verbesserte Zugänglichkeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Geoinformationen ein.

Das Netzwerk Geoinformation der Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (GeoNet.MRN) setzt sich für den gesellschaftlichen Nutzen, die verbesserte Zugänglichkeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Geoinformationen ein. Hierzu vernetzen wir Menschen, fördern den interdisziplinären Informationsaustausch und schärfen das Bewusstsein für die Bedeutung von Geoinformation in der Gesellschaft. Akteure aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verwaltungen der Rhein-Neckar-Region gründeten deshalb 2011 den gemeinnützigen Verein Netzwerk Geoinformation der Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (GeoNet.MRN).

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Logistik inklusive Intralogistik
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen
- Umwelttechnik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 28
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 43 %
- davon
Großunternehmen: 7 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 21 %

- davon
Verwaltung und persönliche Mitglieder: 29 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2011

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 2,5

Arbeitsgruppen

- Planen und Bauen

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 5 %
- Sponsoring: 3 %
- Öffentliche Förderung: 41 %
- Stiftungsgelder: 41 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Akteure vernetzen
- Ziel 2: Innovationen fördern
- Ziel 3: Geoinformation bereitstellen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Veranstaltungsorganisation
- Service 2: Initiierung von Forschungsprojekten
- Service 3: Seminarangebote
- Service 4: Gremienarbeit

Unsere Aktivitäten orientieren sich an den in unserer Satzung festgelegten Zielen:

- Vernetzung von Akteuren unterschiedlicher Branchen, die sich an unterschiedlichen Positionen der Wertschöpfungskette mit Geoinformation beschäftigen
- Beiträge zur Bildung eines Breitenbewusstseins für die Bedeutung von Geoinformation
- Verbesserung des Zuganges zu Geoinformation
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Regionaldateninfrastrukturen
- Die inhaltlichen Schwerpunkte und konkreten Projektaktivitäten behandeln zumeist die Themen "Geoinformation und Digitalisierung". Beispiele hierzu sind aktuell:
 - Digitales Planen und Bauen
 - Aufbau einer Point-of-Interest-Infrastruktur in der Metropolregion Rhein-Neckar
 - Digitaler Straßenraum

- Nachhaltige Mobilität
- Bedarfsgerechte Radnetzplanung
- Elektromobilität und öffentliche Ladestellen-Infrastruktur
- Nachhaltige Energieversorgung

Erfolgsgeschichten

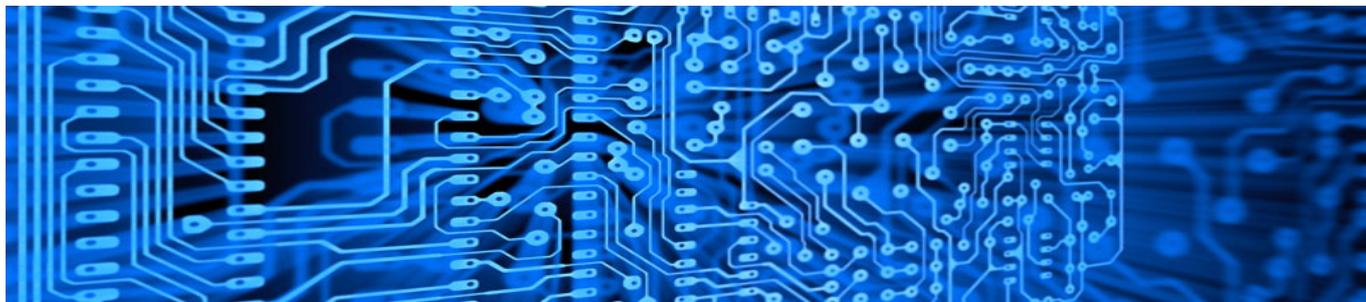
- Erfolgsgeschichte 1: In der Metropolregion Rhein-Neckar soll ein digitaler Erlebnisraum entstehen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert die Konzeption einer öffentlichen Point-of-Interest-Infrastruktur für multimodale Mobilitätsanwendungen: XPress. GeoNet.MRN e.V. koordiniert einen Verbund mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar und zahlreichen weiteren Akteuren aus den Bereichen Kultur, Mobilität und Verwaltung.
- Erfolgsgeschichte 2: Das Experimentierfeld "Digitaler Straßenraum" für die Entwicklung und Erprobung einer kooperativen Dateninfrastruktur als Grundlage interkommunaler Mobilitätsanwendungen am Beispiel von Großraum- und Schwertransporten (GST) ist ein Projektvorhaben im Rahmen der Förderlinie 2 "Angewandte Forschung und Experimentelle Entwicklung" des "Modernitätsfonds" (mFund) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). GeoNet.MRN kümmert sich um das Geodatenmanagement und entwickelt den Baustein einer zukünftigen Regionaldateninfrastruktur.
- Erfolgsgeschichte 3: Die Region gewinnt beim Landeswettbewerb "Digitale Zukunftskommune@bw". Ganz besonders freuen wir uns über den Erfolg von "Planen und Bauen 4.0", dem Beitrag des Landkreises Rhein-Neckar. Um Planungs- und Bauprozesse mit Hilfe digitaler Anwendungen künftig effizienter und transparenter zu gestalten, plant der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen kommunalen Partnern das Projekt "Planen und Bauen 4.0 auf regionaler Ebene". Ziel ist es, langfristig mit Hilfe von standardbasierten digitalen Austauschprozessen für alle Beteiligten einen medienbruchfreien Planungs- und Bauprozess zu realisieren. GeoNet.MRN ist assoziierter Partner und hat nicht unwesentlich zur Initiierung dieses Vorhabens beigetragen.

Ansprechpartner/-in

GeoNet.MRN

Hartmut Gündra
 Julius-Hatry-Str. 1
 68163 Mannheim

Telefon:+49 151 54282534
 E-Mail: HGuendra@geonet-mrn.de
 WWW: www.geonet-mrn.de



Kernregion: Neckar-Alb

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia

Das IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia vernetzt die IKT Branche in Neckar-Alb. Es bietet ein Forum für Austausch, Kooperationen und eine gemeinsame Präsentationsplattform.

Unter dem Motto "Kompetenzen aus der Region" setzen sich die Teilnehmer gemeinsam für Wissenstransfer, Innovation und eine stärkere Präsenz der regionalen IKT-Branche ein. Regelmäßige Treffen fördern die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern. Aus dem Netzwerk sind zahlreiche Projekte wie beispielsweise die jährliche öffentliche IT-Konferenz, die "IT-Karte der Region Neckar-Alb" oder die Homepage www.it-neckar-alb.de hervorgegangen.

Das Netzwerk richtet sich an GeschäftsführerInnen und Führungskräfte regionaler Unternehmen sowie an Vertreter von Forschungseinrichtungen und Instituten aus der den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation und Multimedia.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 47
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 85 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 6 %
- davon
 - Technologiewerkstatt, Anwaltskanzlein (IT-Recht), Steinbeis Transferzentrum: 9 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2003

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Wissenstransfer
- Ziel 2: Kooperationen fördern
- Ziel 3: Präsenz der IKT-Branche in Neckar-Alb stärken

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Informationsveranstaltungen
- Service 2: Bereitstellung von Informationen zum Cluster und zur Branche
- Service 3: Kontakte zu IKT-Unternehmen vermitteln

Über die Aktivitäten des Clusters informiert die Webseite www.it-neckar-alb.de/aktuelles

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Die Cluster-Initiative veranstaltet jährlich eine öffentliche IT-Konferenz zu IT-Sicherheit und Datenschutz. In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Teilnehmer mit zuletzt über 100 Besuchern stark gestiegen.
- Erfolgsgeschichte 2: Die "IT-Fachkräftetour" und das Format "Arbeitgeber stellen sich vor" wurden neu etabliert und sowohl von angehenden Fachkräften als auch von Unternehmen gut angenommen. Mehrere Arbeitsverhältnisse sind aus den Formaten entstanden.
- Erfolgsgeschichte 3: 2017 wurde erstmals ein "Forum Digitalisierung" durchgeführt, bei dem die Unternehmen des Clusters Anwenderunternehmen praktische Impulse und Tipps für den erfolgreichen Weg in die Digitalisierung gaben.



Ansprechpartner/-in

IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia

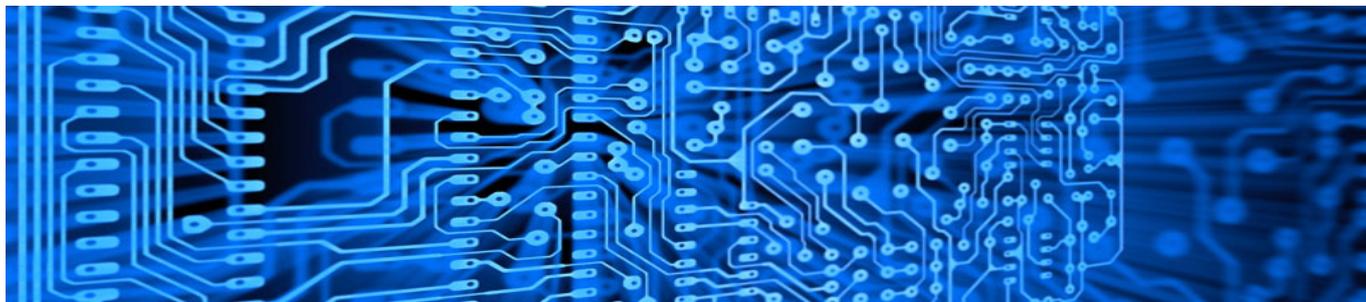
Tatjana Capriotti
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon:+49 7121 201-224

Fax: +49 7121 201-4224

E-Mail: capriotti@reutlingen.ihk.de

WW: www.reutlingen.ihk.de/netzwerke/netzwerke-f-n/it-tk-und-multimedia



Kernregion: Rhein-Neckar

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IT FOR WORK e. V.

IT FOR WORK vernetzt die IT-Branche - Mitglieder sind kleine und mittlere IT-Unternehmen sowie internationale Marktführer.

IT FOR WORK ist als IT-Cluster-Initiative der Region Rhein Main Neckar eines der führenden IKT-Netzwerke in Deutschland. Die IKT-Branche besteht im Regierungsbezirk Darmstadt aus rund 7600 Unternehmen mit etwa 70.000 Mitarbeitern. Diese Zahlen belegen die große Bedeutung von IKT für die Region. IT FOR WORK bietet der Branche ein umfangreiches Informations- und Veranstaltungsangebot sowie exzellente Geschäftskontakte. IT FOR WORK bringt so die Unternehmer zusammen und bereitet den Weg für erfolgreiche Kooperationen. Zusätzlich werden die Vermarktungsmöglichkeiten der Mitgliedsunternehmen verbessert. Existenzgründern aus Hochschulen, Forschung und Wissenschaft wird ein umfangreiches Beratungsangebot geboten, um ihre Geschäftsideen zu realisieren.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 109
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 92 %
- davon
Großunternehmen: 2 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 4 %
- davon
IHK's, Stadt: 3 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2003

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 4

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Silber-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der Mitgliedsunternehmen
- Ziel 2: Wachstum der Mitgliedsunternehmen fördern

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Geschäftsanbahnung: Über einen klar definierten, transparenten Prozess werden IT-Nachfragern, basierend auf ihren individuellen IT- und Qualitätsanforderungen, passende Anbieter vorgeschlagen.
- Service 2: Förderberatung: IT FOR WORK bietet seinen Mitgliedern an, sie bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu unterstützen.
- Service 3: Jobtournee: IT FOR WORK ermöglicht IT-Unternehmen, etwa 100 IT- / Ingenieurstudenten und -absolventen in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und somit ihre potentiellen Arbeitnehmer von morgen zu finden

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung bietet das Veranstaltungsformat "Jobtournee" des Vereins IT FOR WORK. Bereits seit 2011 bietet der Verein jedes Jahr die IT-Jobtournee in Darmstadt an, bei der 100 Studenten, Absolventen und Young Professionals eine ganztägige Busfahrt zu Unternehmen mit Bedarf an IT-Fachkräften machen. Ziel ist es dabei, kleine und mittelständische Unternehmen bei den Studenten bekannt zu machen. Denn obwohl viele dieser IT-Unternehmen bei den Nachwuchskräften relativ unbekannt sind, bieten sie interessante Jobchancen an. Informationsstände, Einzelgespräche und Kurzvorträge vermitteln den Teilnehmern die Tätigkeitsfelder der Unternehmen und die Perspektiven für neue Mitarbeiter. Die Studenten können sich so gezielt über ihren späteren Arbeitsbereich informieren und einen Einblick in ihren späteren Berufsalltag bekommen. Auch bei den Firmen kommt das Konzept gut an. Bei der Jobtournee im Jahr 2017 waren zehn der 16 teilnehmenden Unternehmen bereits einmal oder sogar schon mehrmals bei der Veranstaltung dabei. Ein Unternehmen konnte nach der Jobtournee sogar gleich vier neue Mitarbeiter für sich gewinnen. So ist es IT FOR WORK in den vergangenen Jahren immer wieder erfolgreich gelungen, Fachkräfte an KMU zu vermitteln.

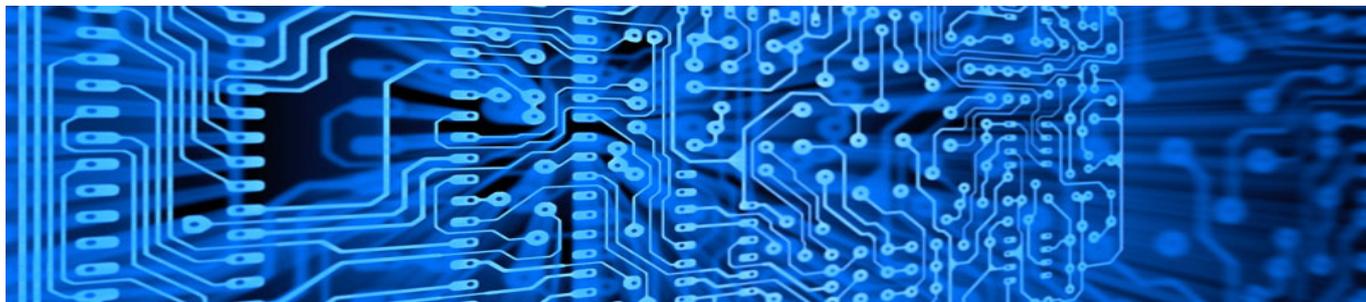
- Erfolgsgeschichte 2: Als Herausforderung identifizierte IT FOR WORK die Skepsis des Mittelstandes gegenüber der Digitalisierung. Daraufhin initiierte der Verein die Konferenz Mittelstand 4.0 (kurz: KonM 4.0), die 2016 das erste Mal stattfand. Die KonM 4.0 soll kleinen und mittelständischen Unternehmen durch Best-Practice-Beispiele darstellen, welchen Mehrwert sie aus einem geeigneten Grad der Digitalisierung ziehen und wie sie das in ihrem Unternehmen erreichen. Zum einen wird den Unternehmen präsentiert, wie der Einsatz und die Kombination von bereits existierenden Technologien in ihrem Produktlebenszyklus konkret die Wertschöpfung erhöhen kann. Zum anderen sollen sie über den tatsächlichen Stand der Technik und der Forschung informiert werden, um selbst realistische Chancen von reinen Zukunftsvisionen trennen zu können. Hauptzielgruppe der KonM 4.0 sind Unternehmer aus dem Mittelstand mit konkretem Interesse an der Steigerung des Grades der Digitalisierung und Vernetzung sowie der Einführung neuer Geschäftsmodelle. Mit 224 Besuchern (davon 55 Teilnehmer aus der Industrie) wurde die Auftaktveranstaltung 2016 sehr gut angenommen.
- Erfolgsgeschichte 3: Nix & Partner realisiert zusammen mit Intelligent Views seit 2013 für einen in Deutschland marktführenden Handelsspezialisten ein Großprojekt im rund siebenstelligen Bereich. Das Ergebnis ist ein neuer, innovativer Umgang mit Leistungsverzeichnissen. Weitere gemeinsame Projekte des Gelnhäuser Verzeichnisspezialisten Nix & Partner und des Darmstädter Experten für semantische Technologien Intelligent Views sind bereits in Planung. Beide Unternehmen sind Mitglieder der ersten Stunde. Die Vernetzung bei IT FOR WORK war der Grundstein für das erfolgreiche Großprojekt. "Wir sind das beste Beispiel dafür, wie aus einem einzigen Kontakt durch IT FOR WORK eine erfolgreiche Zusammenarbeit entsteht", sagt Peter Dommermuth, Senior Sales Manager bei Intelligent Views. Und Walter Nix, geschäftsführender Gesellschafter von Nix & Partner, ergänzt: "Lokale und physische Netze sind sinnvoll, weil die Kommunikation zwischen Fachleuten wichtig ist."

Ansprechpartner/-in

IT FOR WORK c/o IHK Darmstadt Service GmbH

Karl-Heinz Curtze
Rheinstraße 89
64295 Darmstadt

Telefon: +49 6151 871-1129
Fax: +49 6151 871-101
E-Mail: info@it-for-work.de
WWW: www.it-for-work.de



Kernregion: Stuttgart

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IT Region Stuttgart

Die Cluster-Initiative IT Region Stuttgart stärkt die Vernetzung regionaler IT-Akteure und sorgt durch Öffentlichkeitsarbeit für eine bessere Wahrnehmung des Digitalstandorts Region Stuttgart.

Dabei fokussiert sie kein spezielles Segment der Informationstechnologie, sondern stellt viel mehr die Vernetzung aller Akteure am Standort Region Stuttgart in den Vordergrund. Da die IT-Landschaft der Region Stuttgart mit Ihren über 6000 Unternehmen aus überwiegend kleinen bis mittleren Unternehmen besteht, soll die Initiative Kooperationen und Zusammenarbeit zwischen den oft spezialisierten Firmen fördern, aber auch die Kollaboration mit Akteuren aus anderen Clustern (z. B. Mobilität) intensivieren, um so die Digitalisierung in der Region Stuttgart zu unterstützen. Eine weitere wichtige Aufgabe der Cluster-Initiative ist es, Öffentlichkeitsarbeit für den, in der Außenwahrnehmung oftmals unterrepräsentierten, Digital-Standort Region Stuttgart zu betreiben und somit die Attraktivität für Start-ups und Fachkräfte zu erhöhen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 1000
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 85 %
- davon
 - Großunternehmen: 50 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 30 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 20 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 0,75

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der IT- und Digital-Akteure am Standort Region Stuttgart
- Ziel 2: Vernetzung der IT-Branche mit anderen Branchenclustern (z. B. Mobilität)
- Ziel 3: Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des IT-Standorts Region Stuttgart

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Kompetenzatlas IT Region Stuttgart | <https://it.region-stuttgart.de/competenzatlas>
- Service 2: IT-Netzwerke und Branchentreffs | <https://it.region-stuttgart.de/projekte/it-netzwerke-branchentreffs/>
- Service 3: Maßnahmen zur Fachkräfteakquise

Competenzatlas IT Region Stuttgart

Der Kompetenzatlas IT Region Stuttgart ist das IT-Branchenbuch der Region Stuttgart. In dieser Online-Unternehmensdatenbank sind über 1000 regionale IT-Akteure vertreten. Der Kompetenzatlas IT Region Stuttgart verschafft Anwenderunternehmen einen schnellen Überblick über die Leistungen und Profile der Unternehmen und Institutionen an einem der führenden IT-Standorte Europas. Er bietet die Möglichkeit, aus über 1000 IT-Firmen das jeweils passende Unternehmen herauszupicken. Dabei kann die Suche individuell nach Suchbegriff(en) und Ort angepasst werden. Ähnlich wie bei Google werden bei der Suche die Inhalte der Websites der Unternehmen durchsucht.

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Betrieb und Weiterentwicklung des COMPETENZATLAS IT REGION STUTTGART
<https://it.region-stuttgart.de/competenzatlas>
- Erfolgsgeschichte 2: Initiierung und Entwicklung des THE THINGS NETWORK REGION



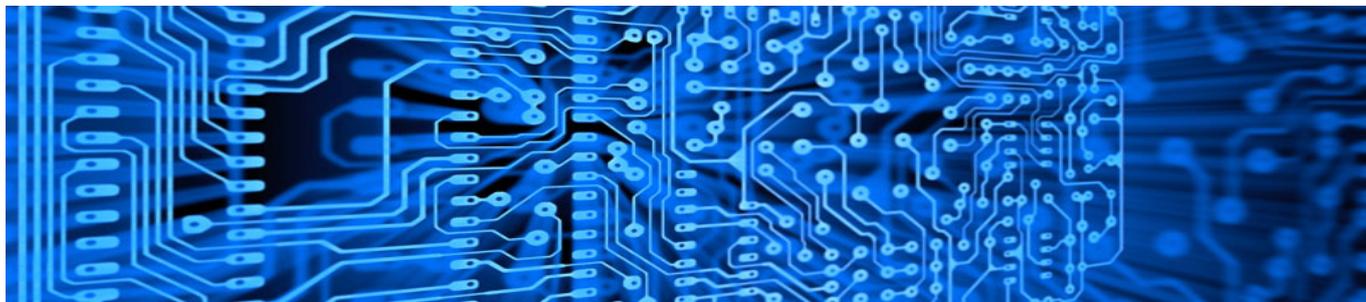
Ansprechpartner/-in

<https://www.linkedin.com/company/region-stuttgart/>

IT Region Stuttgart c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Hjalmar Hiemann
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 22835-49
Fax: +49 711 22835-55
E-Mail: hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de
WWW: it.region-stuttgart.de



Kernregion: landesweit

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IT-Bündnis Baden-Württemberg

Das IT-Bündnis schlägt mit seinen zwölf IT-Netzwerken wichtige Brücken, über die Regionen und Disziplinen hinweg, um Digitalisierungs- und Innovationspotentiale für KMU zu erschließen und zu nutzen.

Als eine bundesweit einmalige Infrastruktur sieht das Bündnis seine Aufgabe darin, den auch von der Landesregierung unterstützten digitalen Wandel verstärkt in die mittelständischen Unternehmen und IT-Regionen Baden-Württembergs zu tragen.

Regional verankerte und unabhängig agierende IT-Netzwerke sollen gleichberechtigt zusammenwirken und gemeinsame Projekte entwickeln. Dabei profitieren alle vom landesweiten Wissenstransfer zwischen Hochschul- und Forschungseinrichtungen, Unternehmen und der Öffentlichkeit. So entsteht ein leistungsstarkes IT-Netz der regionalen Netzwerke in Baden-Württemberg.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 2500
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 80 %
- davon
 - Großunternehmen: 13 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 2 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2014

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Koordinierung über DIZ GmbH: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen IT werden gestärkt
- Ziel 2: Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden intensiviert
- Ziel 3: IT-Fachkräfte werden zum Ausbau von Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit gesichert

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den IT-Netzwerken
- Service 2: Vernetzung und Kooperationsförderung von Unternehmen und Hochschulen durch Netzwerke
- Service 3: Vertretung der Bündnisinteressen gegenüber Politik, Verbänden und Fördereinrichtungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Gründung und Aufbau des IT-Netzwerks connect IT Heilbronn-Franken e. V.
- Erfolgsgeschichte 2: Gründung und Aufbau des IT-Netzwerks cyberLAGO e. V.
- Erfolgsgeschichte 3: Aktive Mitgestaltung von regionalen Digital Hubs.

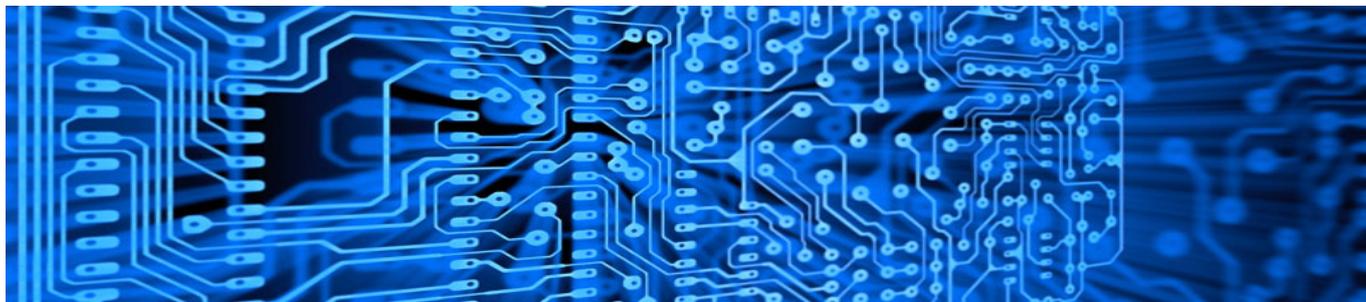


Ansprechpartner/-in

IT Bündnis Baden-Württemberg

Gennadi Schermann
Haid-und-Neu-Str. 18
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 602897-0
Fax: +49 721 602897-90
E-Mail: info@itbuendnis.de
WWW: www.itbuendnis.de



Kernregion: Rhein-Neckar

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IT-Forum Rhein-Neckar e. V.

Das IT Forum Rhein-Neckar ist die Cluster-Initiative für IT und Medien in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Hier interagieren rund 80 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen aus der digitalen Wirtschaft miteinander. Das IT-Forum bündelt Know-how und Erfahrung, vernetzt Experten und treibt neue Ideen, Technologien, konkrete Projekte und Kooperationen voran.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 80
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 75 %
- davon
Großunternehmen: 13 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 6 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 6 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2004

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung
- Ziel 2: Kooperation
- Ziel 3: Innovation

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vernetzung unterschiedlicher Akteure
- Service 2: Veranstaltungsmanagement
- Service 3: Informationsgeber

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Im Oktober 2017 fand wiederholt das Business-Speed-Dating in Kooperation mit den regionalen Hochschulen statt. Hier treffen Studierende auf mittelständische Unternehmer und lernen sich in 10-minütigen Gesprächen kennen. Das schafft für die Studierenden eine Grundlage, um mögliche Arbeitgeber und deren Potenziale in der Region kennenzulernen. Den Unternehmen erleichtert es, sich neben den großen Playern in der IT-Branche bei möglichen Arbeitnehmern vorzustellen.
- Erfolgsgeschichte 2: Seit Mai 2018 ist das IT-Forum mit dem digitalen Stammtisch WeckWorschtWeb auf Tour. Hier werden digitale Themen besprochen, neue Geschäftsideen gesponnen und potenzielle Partner vernetzt.
www.weckworschtweb.de
- Erfolgsgeschichte 3: keine

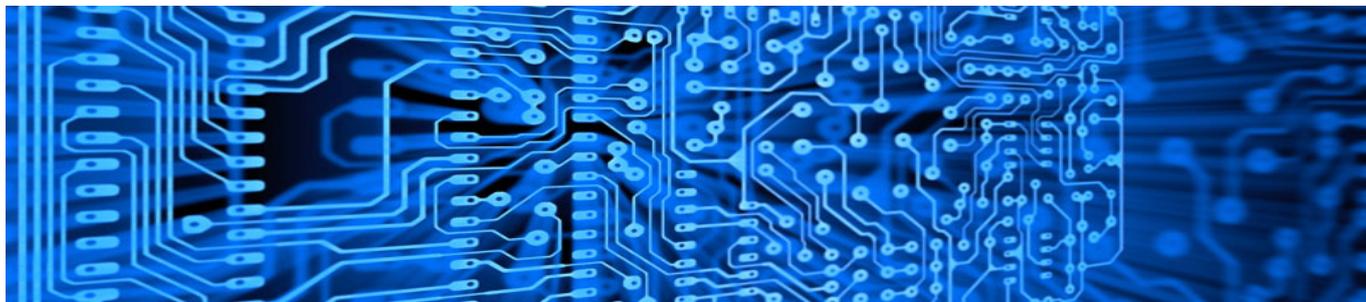


Ansprechpartner/-in

IT-Forum Rhein-Neckar e. V.

Sabrina Meier-Hofferer
Amtsstraße 8
67059 Ludwigshafen

Telefon: +49 621 59570-500
Fax: +49 621 59570-503
E-Mail: info@itforum.de
WWW: www.itforum.de



Kernregion: Nordschwarzwald

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

Netzwerk IT + Medien

Initiative des städtischen Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, mit dem Ziel, IT- und Medienunternehmen aus dem Wirtschaftsraum Pforzheim aktiv zu unterstützen und zu fördern.

Der Wirtschaftsraum Pforzheim verfügt über ein enormes Potenzial an unternehmerischer Kompetenz in der IT- und Medienbranche. Die Unternehmen dieser Wirtschaftszweige leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und sind zugleich Keimzelle für Innovationen, Wachstum und Arbeitsplätze. Vor diesem Hintergrund möchte der städtische Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) mit seiner Cluster-Initiative "Netzwerk IT + Medien" Unternehmen aus der IT- und Medienbranche aktiv unterstützen und fördern. Darüber hinaus soll die Vernetzung der IT- und Medienunternehmen nachhaltig unterstützt werden.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft
- Telekommunikation

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 60
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 80 %
- davon
Großunternehmen: 10 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 2 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 8 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2015

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Aktive Unterstützung der regionalen IT- und Medienunternehmen
- Ziel 2: Hervorhebung der Region als IT- und Medienstandort
- Ziel 3: Vernetzung der regionalen IT- und Medienbranche

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Veranstaltungen zu aktuellen Fach- und Trendthemen
- Service 2: Veranstaltungen zur besseren Branchenvernetzung
- Service 3: Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und -weiterbildung
- Service 4: Messebeteiligungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Ausrichtung der "do.IT - Azubimesse für IT- und Medienberufe":
Im Jahr 2017 veranstaltete die Cluster-Initiative "Netzwerk IT + Medien" eine Ausbildungsmesse für IT- und Medienberufe in Pforzheim. Die "do.IT" fand in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, in den Räumen des Innotec Pforzheim statt. Insgesamt zwölf Unternehmen informierten die rund 300 Messebesucher über Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsfelder und Zukunftsperspektiven in der IT- und Medienbranche.
- Erfolgsgeschichte 2: IT AFTER WORK:
Mit der Veranstaltungsreihe "IT AFTER WORK" wurde ein regelmäßig stattfindendes, branchenübergreifendes Format für Unternehmen der Wirtschaftsregion Pforzheim etabliert. Mit Fachvorträgen zu IT- und Medienthemen werden die Teilnehmer der Veranstaltungsreihe über aktuelle Trends und Entwicklungen der Digitalisierung informiert. Darüber hinaus steht der Austausch der Gäste untereinander im Vordergrund.
- Erfolgsgeschichte 3: IT-Games Pforzheim:



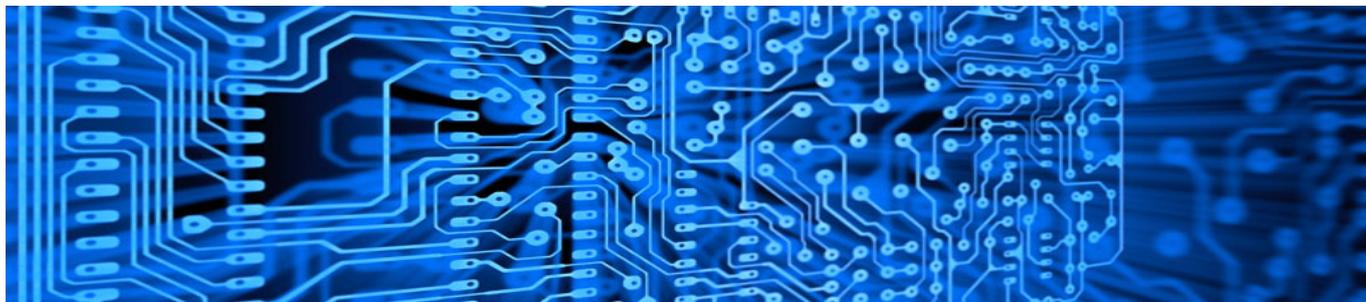
Ansprechpartner/-in

...et Studierenden der Hochschule Pforzheim die Möglichkeit, im ...
...os, Fähigkeiten in den Bereichen IT und Medien zu erwerben

Netzwerk IT + Medien

Christian Gürke
Lindenstraße 2
75175 Pforzheim

Telefon:+49 7231 39-1856
Fax: +49 7231 39-2595
E-Mail: info@ws-pforzheim.de
WWW: www.netzwerk-it-medien.de



Kernregion: Stuttgart

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

Software-Zentrum Böblingen / Sindelfingen e. V.

Das Softwarezentrum bietet seinen rund 110 Mitgliedsunternehmen auf ca. 12.000 qm Bürofläche gute Kooperationsmöglichkeiten in einem der größten branchenbezogenen Technologiezentren Europas.

Das Softwarezentrum gehört mit 12.000 qm Büroflächen zu den größten branchenbezogenen Technologiezentren in Europa. Die Mehrzahl der über 110 Mitgliedsunternehmen hat ihren Sitz am Standort des Kompetenzzentrums in Böblingen. Die Cluster-Initiative bietet ihren Mitgliedern günstige Flächen, umfassende Unternehmensservices und gute Kooperationsmöglichkeiten. Zahlreiche IT-Gründungen finden hier gute Startbedingungen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 110
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 88 %
- davon
 - Großunternehmen: 9 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
 - Städte Böblingen und Sindelfingen: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 1996

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Positiver Beitrag zum Strukturwandel in der Region
- Ziel 2: Ansiedlung und Unterstützung von IT-Unternehmen
- Ziel 3: Förderung der Zusammenarbeit der Mitgliedsfirmen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vermietung von Büroflächen und vielfältige Unternehmensservices
- Service 2: Networkingangebote
- Service 3: Fachkräfteinitiative
- Service 4: Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit
- Service 5: aktive Rolle in der IT-Region Stuttgart

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Das Softwarezentrum ist zu 100 Prozent ausgelastet, die Planungen für einen vierten Erweiterungsschritt laufen. Zahlreiche Unternehmen konnten angesiedelt werden.
- Erfolgsgeschichte 2: Durch die Fachkräfteinitiative "IT Cracks wanted" konnten mehrere hundert Bewerbungen Mitgliedsfirmen zugänglich gemacht werden.
- Erfolgsgeschichte 3: Das Softwarezentrum ist Partner des in Gründung befindlichen "ZD.BB - Zentrum für Digitalisierung Böblingen". Basis ist die erfolgreiche Teilnahme am Förderprogramm "Digital Hubs" des Landes Baden-Württemberg.

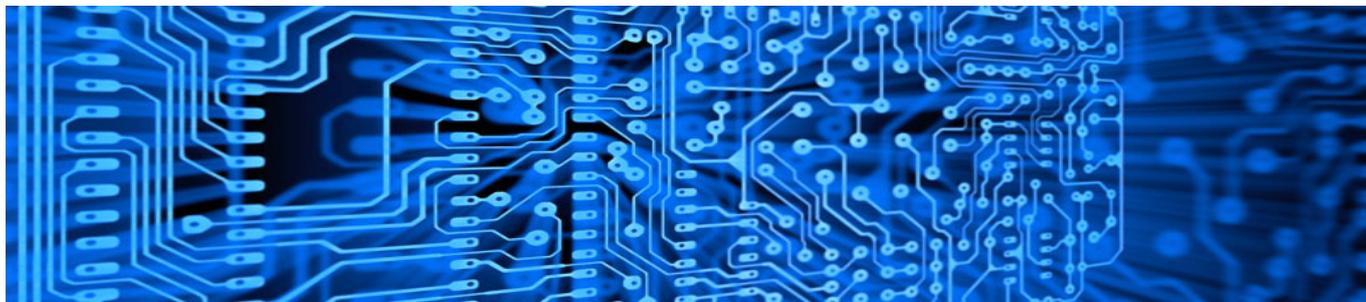


Ansprechpartner/-in

Software-Zentrum Böblingen/Sindelfingen e. V.

Hans-Ulrich Schmid
Otto-Lilienthal-Straße 36
71034 Böblingen

Telefon: +49 7031 714-701
Fax: +49 7031 714-705
E-Mail: info@softwarezentrum.de
WWW: www.softwarezentrum.de



Kernregion: landesweit

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

Virtual Dimension Center Fellbach e. V.

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering, insbesondere in den Themenfeldern VR, 3D-Simulation, 3D-Visualisierung und Product Lifecycle Management.

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für virtuelles Engineering. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im landesweiten Netzwerk des VDC entlang der gesamten Wertschöpfungskette virtuelles Engineering in den Themen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, Product Lifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen. Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Automotive
- Luft- und Raumfahrt
- Verpackungstechnik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 91
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 51 %
- davon
 - Großunternehmen: 13 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 13 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %
- davon
Fraunhofer Institute, Clusternetzwerke: 18 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2002

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 8
- Vollzeitäquivalente: 6

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Label Cluster - Exzellenz BW
- go-cluster
- Cluster Management Excellence Label GOLD

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Eine nachhaltige Kommunikationsplattform für alle Mitglieder (Unternehmen, Forschung, Lehre und Politik) bieten
- Ziel 2: Initiierung von (F&E-)Kooperationen und Geschäftskontakten
- Ziel 3: Sicherung der Technologieführerschaft der Mitglieder im internationalen Vergleich

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Projektmanagement
- Service 2: Fachinformationsbeschaffung
- Service 3: Öffentlichkeitsarbeit
- Service 4: VR-Bildung
- Service 5: Matchmaking & Veranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: VR Expo 2017
Am 13. und 14. Oktober 2017 veranstalteten das Virtual Dimension Center (VDC) und die lightshape GmbH & Co. KG die erste VR Expo in Stuttgart. Die Ausstellung, die sich um Virtuelle (VR) und Erweiterte Realität (AR) drehte, fand im Stadtkaufhaus Gerber in der Stuttgarter Innenstadt statt und begeisterte rund 700 Besucher – darunter Fachpublikum und private Enthusiasten.
- Erfolgsgeschichte 2: Projekt 3D-GUIde
Das Projekt 3D-GUIde wurde im Rahmen der Förderinitiative "Einfach-intuitiv – Usability desministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) gestartet. ng intuitiver Interaktionspattern für die Gestaltung von



Ansprechpartner/-in

Virtual Dimension Center Fellbach w. V.

Christoph Runde
Auberlenstraße 13
70736 Fellbach

Telefon: +49 711 585309-0
Fax: +49 711 585309-19
E-Mail: info@vdc-fellbach.de
WWW: www.vdc-fellbach.de